

# Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

**Photographin Liselotte.** In dem Wesen der Schreiberin liegt starke Vitalität und Lebenstrotz. Sie verfolgt ihre Ziele mit Bedacht und schreckt vor Schwierigkeiten nicht zurück. Ihr Wille äußert sich sehr lebhaft. Sie ist ein gehemmter Triebmensch. Der schwermütige Zug ist bedingt durch die Problematik ihres Wesens, dessen sie sich voll bewußt ist.

**Loly.** Sehr zurückhaltend, dabei sehr auf Ordnung bedacht und auf Wahrung des äußeren Ansehens. Gelegentlich setzt sie sich über althergebrachte Gewohnheiten hinweg, doch kann sie sich von Konvention nicht ganz frei machen. In ihrem Streben hat sie sich noch nicht ganz entschieden, sondern schwankt noch zwischen dem Guten und dem Bessern.

**Dobermannpinscher.** Er steht noch in der Entwicklungskrise, daher erklärt sich auch die zuweilen auftretende Befangenheit. Er hat eine reiche Empfindungswelt und ein liebevolles Herz, hält sich aber bewußt in seinen Gefühlsäußerungen zurück, wie er überhaupt nicht dazu neigt, besonders offenherzig zu sein. Er ist leicht verletzt und leidet unter Stimmungen.

**Neugierige.** Edler Stolz und Idealismus. Durch ihren stark sensiblen Einschlag hat sie viel gegen Sympathie und Antipathie zu kämpfen. Sie hat Geschmack und Stilgefühl, neigt aber dazu, Harmlosigkeiten übelzunehmen. Ihren starken Stimmungswechsel beherrscht sie nach Möglichkeit, wie überhaupt viel Güte in ihrem Wesen liegt, so daß sie sich leicht ausnutzen läßt. Leidet unter Depressionen und Befangenheit, ist verträglich und hat die Tendenz zu harmonischer Entwicklung.

**Wissenswertes.** Sein starker Wunsch, sich Geltung zu verschaffen, verleitet ihn mitunter zu anmaßendem Wesen, auch legt er übersteigerten Wert auf die äußere Form. Seine lebenswürdig-entgegenkommende Art kann auf die Dauer nicht darüber hinwegtäuschen, daß er in seinen Gefühlen nicht unbedingt verlässlich ist; seine reichen Entwicklungsmöglichkeiten werden überhaupt durch seine starken Gefühlskräfte gehemmt und beeinflußt; er muß sich zu realer Nüchternheit hindurcharbeiten.

**Jenseits.** Ausgeprägter Eigenwille, sucht mehr die Schönheiten des Lebens zu genießen, ohne die ernsten Pflichten bewußt aufnehmen zu wollen; Stilgefühl und Geschmack, im großen und ganzen aber noch nicht genügend abgeschliffen. Neigung zu Beschaulichkeit und Träumerei. Es fehlt ihr an lebendiger Auftriebskraft.

**Natascha.** Hinter der äußeren Ruhe verbirgt sich gelegentliche große Heftigkeit. Eine sehr großzügige Natur, der jedes kleinliche Handeln verhaßt ist. Ausgezeichneter Geschmack, überhaupt Kunstempfinden und Schönheitssinn. Weiß sich auch einmal herauszureden und ist in persönlichen Sachen überhaupt verschlossen.

**Frau Hanna.** Etwas zu sensible Natur, die sehr leicht gekränkt sein kann und die dann nicht immer großzügig zu verzeihen versteht. In manchem zu engherzig, gehemmt, berechnend. Muß sich über ihre Charakterschwächen noch klarer werden. Ist nicht so leicht zu behandeln.

**Matinata.** Dem Leben gegenüber zu wenig innere Widerstandskraft. Liebt alles, was hilflos ist, namentlich Tiere; nimmt in Schutz, was sie kann, aber es ist nur Gefühl, keine starke Kraft. Ihr Idealismus, dem sie mit einem gewissen sentimentalischen Einschlag nachhängt, entspringt gleichfalls mehr dem Gefühl, was selten stark genug ist zur ethischen Tat.

**Maria.** Unzufrieden mit Recht? Sie muß den Mittelpunkt mehr außerhalb ihrer Person suchen, dann wird sich mehr ruhige Sicherheit und Ausgeglichenheit anbahnen. Auch sollte das Gefühl mehr unter die Kontrolle der reinen Vernunft kommen. Die starke Reizbarkeit hat ihren tiefsten Grund in dem Auf und Ab im Gefühlsleben.

„29329.“ Wenn sie auch noch sehr in der Entwicklung steht, ist doch immerhin zu erkennen, daß sie sich nach Freiheit und Unabhängigkeit im Denken und Tun sehnt. Sie wünscht, im Leben einen bedeu-

tenden Platz einzunehmen. Das Gefühlsleben bedarf noch des Ausgleichs.

**Baby.** Warum Abschriften? Sie eignen sich wenig, sind immer etwas gezwungen geschrieben. Schreiberin ist eine sehr abwartende Natur, die die Menschen an sich herankommen läßt. Hat ihre Empfindungen und Gefühle fest in der Hand und handelt niemals unbesonnen. Bei größerem Ärger kann sie rasch die Fassung verlieren. Egozentrische Einstellung.

**Lisbeth Feustel.** Die abgerissenen und wieder angestückelten Unterlängen lassen darauf schließen, daß die Unterleibsorgane nicht absolut kräftig und in Ordnung sind. Sie sollte ihnen Beachtung schenken. Muß etwas mehr Selbstvertrauen bekommen, ist in vielem noch zu ängstlich und auch im Urteil nicht großzügig genug.

**Sabinelta.** Wenn er will, kann er einen Menschen totreden, dabei ist er innerlich klug genug, oft die eigene Meinung zurückzuhalten. Er ist recht intelligent, berechnend und läßt sich nicht viel gefallen. Trotz Freude am Materiellen auch sehr viel Sehnsucht nach allem Idealen. Hätte sich auch schriftstellerisch ganz gut betätigen können.

**J. 17.** Alles ist noch zu passiv bei ihr, es fehlt an frischem Draufgängeremut. Ist in vielem noch etwas unreif. Hätte es bei ihrer Intelligenz schon weiter bringen können, wenn sie unternehmender wäre. Noch viel Kindlichkeit, Mangel an eigenem Urteil, wenn sie es auch nicht wahrhaben will.

**K. S. M.** Aus vier Zeilen ist nichts zu ersehen, es wurden zwanzig angefordert, und zwar möglichst ein ungezwungen geschriebener Brief. Gutscheine recht genau auf die Bedingungen hin lesen!

**arc sin a.** Schreiber hat ausgezeichnete Aussichten für die Zukunft, besonders, wenn er sich in einem technischen Beruf betätigen würde. Er wird sich durchzusetzen wissen, die Ausdauer und Energie ist gut, auch kann er sehr logisch denken und strebt sehr nach Klarheit. Er ist ehrgeizig, fleißig und selbstbewußt, tritt aber nicht unbescheiden auf. Nur viel innerer Stolz und Anstandsgefühl. In der Erregung Anlage zu großer Heftigkeit. Mathematik muß ihm gut gelegen haben.

## GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

**Ausschneiden! Mitsenden!**

**Gültig** bis 31. Mai 1932, für  
Übersee bis 30. Juni 1932

**Anschrift:** An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind:** Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter, **Kennwort**, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und **50 Pf. in Briefmarken.**

**Ausland:** Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine (Coupon-Reponse International)

Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit